

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Eyn Christliche Kinderzucht, in Gottes wort vnd lere**

**Agricola, Johann**

**Nürnberg, 1528**

Das fünfft gepot. Du solst nicht tödten.

**urn:nbn:de:bsz:31-63871**

## Die zehen gepot

Darumb ist auch der oberkeyt ambt/das sie va  
ter seyn sol/vnd allen menschen wolhat vnd gütre  
erseyge/ Auch niemant weder gewalt noch vnrecht  
widerfahren lassen.

Man findet in der alten weysen büchern geschri  
ben/das vor alten jaren/die Fürsten oben auff irem  
Zepter ein storck gefürt haben/damit sie beweyseten  
es solte von inen yeder meniglich/gnad vnd güte ge  
warten. Christus im Euangelio heyst die Fürsten  
auch/gnedige herren/als die da sollen genad vnd  
wolhat allen menschen beweysen. Wo nun in der  
oberkeyt das widerspil befunden wirt/da sind nicht  
Fürsten vnd gnedige herren/sonder Tyrannen/wüt  
terich/vñ vngnedige herren/die des Fürstlichen titels  
nit werd sind/Montes predationis/Raub berge/vñ  
gesellen der dieb vnd mörder/Wie sie David vnd  
Iesaias nennet.

Luc. xij

psal. lxxij  
Iesai. l.

## Das fünfft gepot.

Du solt nicht tödten.

Christus hat das gepot vom tödten in vier stück  
geteylt/Matth. v. Ir habt gehört/sagt er/das da ge  
sagt ist den alten/Du solt nit tödten/ Wer aber tod  
schlegt/der sol des gerichtis schuldig seyn/ Ich sage  
euch aber/Wer mit seynem brüder irnet/der ist des  
gerichtis schuldig. Wer da aber sagt zu seynem brü  
der/Kaca/der ist schuldig des raths. Vñ wer da sa  
get du narr/der ist des ewigen fewis schuldig. Vñ  
bald hernach sagt er/Vertrag dich zu vor mit deinē  
widerfacher/ehe das du zum richter kümest. Sie ist  
durch Christum außgelegt dis gepot/das hierinne  
verpöten ist. Zum ersten/der zorn des hertzens/das  
ist/der widerwill vñ grol wider den nechsten/darinn  
begriffen wirt das fürnemen vñ will zu schadē dem  
nechsten. Zum andern ist verpöten des zorns prä

mit  
len/waß er außbou  
scharen vñ seyche  
ten/so kan vnd wi  
vñ ire brüder ver  
sich niemant vber  
vil vñ vns selbs. 3  
verpöten/so yeman  
wägt. Es ist auch  
ein sonderliche straf  
We mit seynem  
brüder gännet vñ ge  
sücht gericht lade/vñ  
We Kaca sagt  
misslich seyhen zu  
das man vber in zu  
wie man in straffen  
We du narr/sa  
kader/den sol man  
darin er zu ewigen ze  
Nach diesem kum  
So ist das die me  
töden/Du solt weder  
noch vden noch thün  
se freuntlich gung n  
in vñ der that gegen  
mit vñ gering von du

Das 5  
Du solt nicht  
Ehebruch gesche  
sprechen/worten vnd  
Mit dem hertzen  
wöge nicht/vnd begere  
wachen mit je in fern  
in vñ den augen

### nait kurtzer auflegung.

len/was er außbricht in das Xaca/in eyn öffentlich  
scharren vñ zeychen eins zornigen hertzen. Zum drit  
ten/so kan vnd wil Got nit leyde von vns/das wir  
vñ zere brüder verachten wölten/sonder er wil/das  
sich niemant vber den andern erhebe/vnd halte nit  
vil vō vns selbs. Zum viertē/ist der grob todschlag  
verpotten/so yemand seynen Brüder ersticht oder er  
würgt. Es ist auch zū mercken/dz ein yeglicher grad  
ein sonderliche straff hat/ye hertter vnd hertter.

Wer mit seynem Brüder zürnet/wer seyn Brüder  
Böses gūnnet vñ gedenkt/der ist werd/das man in  
für gericht lade/vñ verklage in seynem misserhat.

Wer Xaca sagt/vñ laßt den zorn ins werck vnd  
cussertlich zeychen kumen/der ist des raths schuldig/  
das man vber in zū rath geen sol/vnd beschliessen/  
wie man in straffen sol/vnd mit im gebaren.

Wer/du narre/sagt/vñ verachtet on schew seynē  
Brüder/den sol man in das hellisch feuwr werffen/  
darin er zū ewigen zeyten sol gequetet werden.

Nach disem kumbr der todschlag von im selbs.

So ist das die meynung diß gepots/Du solt nit  
töden/Du solt weder Böses gedenckē noch erzeygen  
noch reden noch thūn wider deynen nechstē/sonder  
sey freuntlich/gütig mit hertze/mit mund/mit zeych  
en vñ der that/gegen feinden vñ freunden/halt we  
nig vñ gering von dir selbs/groß vñ vil von andē.

### Das Sechst gepot.

Du solt nicht Ehebrechen.

Ehebruch geschicht mit dem hertzen/angen od  
seychen/worten/vnd werken.

¶ Mit dem hertzen/wie Christus sagt/Wer eyn Matth. v  
weyb sieht/vnd begeret jr/der hat schon die Ehe ge  
brochen mit jr in seynem hertzen.

¶ Mit den augen/Ergert dich deyn auge/so reys Matth. xvij